



Beim Bundespräsidenten  
Deutschlandtournee  
Domsingknaben und Puppenkiste  
10 Jahre Bach in Rokoko  
Aus dem Terminkalender...

LIEBE LESERINNEN,  
LIEBE LESER,



soeben bin ich mit dem Kammerchor der Augsburger Domsingknaben von einer erfolgreichen Konzertreise durch mehrere Bundesländer mit Konzerten in Mainz, Menden, Aschersleben und Plau am See zurückgekehrt. Höhepunkt der Tournee war in Berlin eine Begegnung mit Bundespräsident Joachim Gauck im Schloss Bellevue. Diese hohe Ehre einer exklusiven Audienz wurde den Augsburger Domsingknaben in der Vergangenheit zwar schon mehrfach zu Teil. Für dieses wiederum große Zeichen der Wertschätzung durch den höchsten Repräsentanten der Bundesrepublik habe ich dem neu gewählten Bundespräsidenten aber ganz besonders herzlich gedankt.

Im neuen Sing werden Sie neben diesem herausragenden Ereignis über eine Auswahl unserer jüngsten Projekte im Chorleben informiert. Schon heute möchte ich auch auf unser Jubiläumsfestival „Bach in Rokoko“ hinweisen, das im September zum 10. Mal in der Günzburger Frauenkirche, wieder mit zwei attraktiven Programmen zusammen der munich brass connection und mit dem Residenz-Kammerorchester München, stattfinden wird.

Im Januar hat uns ein schwerer Schicksalsschlag getroffen. Anton Fuchs, Kulturmanager der Augsburger Domsingknaben, ist im Alter von erst 54 Jahren einer schweren Krankheit erlegen. In einem bewegenden Trauergottesdienst im Hohen Dom haben wir Abschied von ihm genommen. Nun müssen wir mit dem schmerzlichen Verlust fertig werden. Anton Fuchs hinterlässt in der Leitungsstruktur des Unternehmens Augsburger Domsingknaben eine schmerzliche Lücke. Ich versuche, seine erfolgreiche Arbeit neben dem laufenden Musikbetrieb derzeit provisorisch in seinem Sinne weiterzuführen. Dabei kann ich auf die Hilfe meines hoch motivierten Teams und auf das effiziente Engagement unseres Kuratoriums bauen. Dafür bin ich dankbar.

Die Spendenbereitschaft der Familien unserer aktiven Domsingknaben, der „Ehemaligen“, namhafter Persönlichkeiten und Firmen, auch der Inserenten im Sing, sowie vieler Dom- und Konzertbesucher ist nach wie vor unverzichtbar, um besondere musikalische Projekte oder Fördermaßnahmen, die den Domsingknaben unmittelbar zu Gute kommen, weiterhin realisieren zu können. Jeder Betrag, auch der kleinste, ist willkommen! Ich würde mich freuen, wenn Sie mit einer steuerabzugsfähigen Spende in beliebiger Höhe ein Freund und Förderer der Augsburger Domsingknaben bleiben oder werden. Spendenquittungen werden ausgestellt. Verwenden Sie bitte den abgedruckten Überweisungsträger.

Nun wünsche ich den interessierten Lesern und unseren Freunden und „Fans“ viel Freude bei der Lektüre unseres neuesten „Sing“-Magazins.

Mit besten Grüßen  
Ihr

Reinhard Kammler  
Domkapellmeister

Pressebeiträge, Fotos und Filmbeitrag  
von der Deutschlandtournee unter  
[www.augsburger-domsingknaben.de](http://www.augsburger-domsingknaben.de)

# DEUTSCHLANDTOURNEE

## BEIM BUNDESPRÄSIDENTEN JOACHIM GAUCK



Der 4. Juni 2012:  
Ein großer Tag für die  
Augsburger Domsingknaben  
im Schloss Bellevue.





Abschluss der Begegnung mit dem Bundespräsidenten:  
Die Augsburger Domsingknaben vor dem Brandenburger Tor in Berlin.

MÄHEN SIE NOCH  
ODER ENTSPANNEN  
SIE SCHON?

**AL-KO**  
QUALITY FOR LIFE

Der neue **Roboter-Rasenmäher Robolinho® 3000** die clevere, vollautomatische Art der Rasen pflege.

Weitere Informationen zum Robolinho® 3000 unter [www.al-ko.com/robinho](http://www.al-ko.com/robinho).



Besuchen Sie AL-KO unter [facebook.com/alko.garten](https://facebook.com/alko.garten)



# DEUTSCHLANDTOURNEE

WESTFALENPOST NR. 128 VOM 4. JUNI 2012

## KNABENCHOR BESCHERT DEM PUBLIKUM EIN GÄNSEHAUT-ERLEBNIS

VON LAURA OSWALD-JÜTTNER

### Sakrale Gesänge und weltliche Kompositionen. Junge Sänger nutzen bei zwölfstimmigem Stück den ganzen Kirchenraum

Menden. Auf Einladung des Initiativkreises Mendener Wirtschaft (IMW) gastierte mit den Augsburger Domsingknaben einer der derzeit besten Knabenchöre Deutschlands in Menden. Bei ihrem mittlerweile dritten Auftritt erfüllten die Augsburger Domsingknaben erneut die hochgesteckten Erwartungen des Publikums. Die zahlreichen Besucher in der St.-Vincenz-Kirche erlebten sakrale Musik vom Feinsten. Ungeduldig wartete das Publikum auf den Beginn des hochkarätigen Konzertes. Die Spannung schien auf beiden Seiten buchstäblich greifbar zu sein, es lag ein Flirren in der Luft wie vor einem Gewitter. Als sich schließlich um kurz nach 19.30 Uhr ein Seiteneingang öffnete, entlud sich ein Teil dieser Spannung. Unter großem Applaus betraten 37 Sänger den Altarraum und nahmen Aufstellung.

Als der erste Ton von „Salve Regina“, einem gregorianischen Choral aus der Feder von Johannes Mangon erklang, sogen mehrere Zuhörer hörbar die Luft ein. Es folgte eine gute Stunde erstklassigen Gesangs. Egal ob Psalmen, Motetten oder Romantisches, die Augsburger Domsingknaben überzeugten mit jeder einzelnen Note.

### Ein Gänsehaut-Erlebnis

Die Spannung schien auf beiden Seiten buchstäblich greifbar zu sein. Um die Akustik der Vincenz-Kirche komplett auszunutzen, verteilten sich die Knaben für das zwölfstimmige „Plaudite omnis terra“ von G. Gabrieli im gesamten Raum. Ein Klangerlebnis allererster Güte trieb manchem Zuhörer in den folgenden Minuten einen Schauer nach dem anderen über den Rücken. Das Gänsehaut-Erlebnis rührte einige so sehr, dass sie zu Taschentüchern greifen mussten. „Hebe deine Augen auf“ und „Wer bis an das Ende beharrt“ nach Felix Mendelssohn-Bartholdy standen in ihrer Intensität den vorangegangenen Vorträgen in nichts nach. Mit Applaus hielt sich das Publikum während des Konzertes weitestgehend zurück, um die Spannung nicht zu unterbrechen. Als aber die letzten Noten verklungen waren, gab es kein Halten mehr. Beifallsstürme brandeten los und Rufe nach Zugaben wurden laut. Auch das dritte Gastspiel der Augsburger Domsingknaben nach 2006 und 2008 war ein immenser Erfolg.



Konzert in der  
St.-Vincenz-Kirche  
in Menden.



Die Augsburger  
Domsingknaben  
in Aschersleben.



## DOMLITURGIE UND VIELSEITIGE KONZERTTÄTIGKEIT



Auftritte in kleiner Besetzung mit „leichter Muse“, so für die Augsburger Rotary-Clubs (siehe Foto unten) runden unser Aufgabenspektrum ab.



Seit Herbst hatte der Kammerchor neben seinen wichtigen liturgischen Diensten im Hohen Dom (siehe Foto) wieder zahlreiche konzertante Auftritte.

Die Vielseitigkeit der Programme und Verpflichtungen, eine stets positive Resonanz des Publikums und der Veranstalter lohnen den großen und hoch motivierten Einsatz aller Beteiligten: Die Weihnachtskonzerte, darunter die traditionellen im Augsburger Rathaus, unsere Bach-Konzerte mit dem Weihnachtsoratorium und heuer der Johannespassion in der ev.Hl.Kreuz-Kirche, wo wir ständig zu Gast sein dürfen, sind ebenso zu nennen wie die a-cappella Konzerte (Schwerpunkt hier besonders Renaissance-Motetten) wie beispielsweise das in gutem ökumenischem Geist durchgeführte Benefizkonzert in der ev. St. Annakirche (siehe Presseartikel) oder beim Jubiläum des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben in der „Big-Box“ in Kempten im Mai.

*Hafner*  
**BANKHAUS HAFNER**  
*Privatbank seit 1914*

Filialen in Dinkelscherben und Zusmarshausen  
MITGLIED DER MÜNCHNER BÖRSE

Nutzen Sie die langjährige  
**Erfahrung und Unabhängigkeit**  
des Privatbankiers  
in **allen** Geldangelegenheiten.



Sie finden uns auch im Internet unter  
**[www.hafnerbank.de](http://www.hafnerbank.de)**

**SEIT GENERATIONEN DIE PRIVATBANK**

MAXIMILIANSTRASSE 29 • 86150 AUGSBURG • TELEFON (0821) 34 650-0

AUGSBURGER ALLGEMEINE  
 VOM 12.12.2011 / FEUILLETON  
 LANDSCHAFT IN TÖNEN  
 ADVENTSKONZERT DER DOMSINGKNABEN  
 VON MANFRED ENGELHARD

Auf vieles könnte man im Augsburger Advent verzichten - nicht aber auf die traditionellen Weihnachtskonzerte der Domsingknaben im Goldenen Saal. Reinhard Kammler und seinem renommierten Chor gelingt es immer wieder, mit wahren musikalischen Kostbarkeiten das Adventsgefühl zu verdichten und sogar auch den betriebsamen Christkindlesmarkt zu Füßen des gewaltigen Bauwerkes mit seinem goldenen Kern in die besinnliche Stimmung vor und nach dem Konzert einzubeziehen. Und die Augsburger, die Touristen, nehmen mit gewaltigem Zuspruch das Angebot dieser gesungenen Schätze an, drei Auftritte am dritten Adventswochenende, als Erlösung vom „Jingle bells“-Gedudel.

In programmatischen Schritten fand die adventliche Annäherung an das Fest statt: „Die Erwartung des Herrn / Die Mutter Gottes / Die Ankunft des Herrn / Die Hirten / Weihnacht in den Bergen“ wurden in klingenden Landschaften ausgebreitet, von den kostbarsten mehrstimmigen Kunstwerken der großen alten Meister wie Schütz und Sweelinck bis zu den berührenden Volksstücken der bayerisch-schwäbischen Heimat, vor allem in Sätzen der kongenialen Zeitgenossen Karl Kraft, Otto Jochum, Franz Beyer, Arthur Piechler.

**Die Lieder wurden jeglicher Advents-Routine entzogen**

Bekanntes Liedgut - „O Heiland reiß die Himmel auf“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“ - und polyphone Geniestriche chorischer Weltliteratur wurden von den Domsingknaben gleichermaßen durch Kammlers hinreißende Klangschulung jeglicher Advents-Routine entzogen. Wie er die Wellenbewegungen in den Phrasierungen im Hall des riesigen Saales zu Ende führt, mit geradezu mechanischer Feinarbeit Textakzente modelliert und zugleich den musikalischen Fluss befördert, dies machte etwa Schütz' sechsstimmiges „O lieber Herre Gott“ mit seinen textlich-musikalischen Verwebungen zum Erlebnis, ebenso Jan Pieterszoon Sweelincks antifonische Motette „Hodie Christus natus est“ oder Andreas Raselius' achtstimmiges „Also hat Gott die Welt geliebt“.

Wenn besonders in den Volksweisen - vom „Ruf vom Himmelszelt“, „Als ich bei meinen Schafen wacht“ bis zum alpenländischen Jodler - die Chöre nicht ausschließlich frontal zum Publikum, sondern auch aufgeteilt im Riesenraum aus allen Winkeln singen, wenn sie sich die Klangblöcke antifonisch in Echo-Wirkung zuspielden, dann entsteht tatsächlich so etwas wie eine hörbare Topografie, ein klingendes Landschaftsbild, in das, getragen vom ätherischen Chorklang, man hineinlauscht.

Und man ist mittendrin im Weihnachtsgeschehen.  
 Seliger Applaus.



AUGSBURGER ALLGEMEINE  
VOM 08.02.2012 / FEUILLETON  
ÖKUMENE DER MUSIK  
DOMSINGKNABEN SINGEN FÜR ST. ANNA  
VON STEFANIE KNAUER

„Etwas ganz Besonderes“ nannte Stadtdekanin Susanne Kasch dieses Benefizkonzert in St. Anna: Zugunsten der Lutherkirche traten die Augsburger Domsingknaben auf, zu deren „Kerngeschäft“ die Pflege der musica sacra in der katholischen Kathedrale gehört. Eine Stunde lang versetzte der Knabenchor mit Motetten und Messgesängen außerhalb von Raum und Zeit. Das Publikum hörte konzentriert zu und klatschte am Schluss begeistert.

Die große Sicherheit und Professionalität auch der jüngsten Choristen, der ausgewogene Gesamtklang der reinen Stimmen, die weiten Bögen, steter Fluss, klare Aussprache und dynamische Vielfalt faszinierten, zogen in Bann. Dabei sangen sie schweres Repertoire. Das vierteilige, lateinisch- und deutschsprachige, stilistisch zu St. Anna passende Programm stammte hauptsächlich aus dem 16. und 17. Jahrhundert, der Blütezeit der Vokalpolyphonie.

Der damaligen Aufführungspraxis entsprechend, bezog Domkapellmeister Reinhard Kammler manchmal auch den Ort mit ein, postierte den geteilten Chor an den Raumen-

den, bei Gabrielis dreichörigem „Plaudite omnis terra“ mit den langen Tönen am Satzanfang - wohl an die Akustik in San Marco angelehnt - sogar an drei Seiten.

Begonnen wurde mit Allegris „Miserere“, dem Werk, das der 14-jährige Wolfgang Amadé Mozart nach dem Hören in der Sixtinischen Kapelle niederschrieb. Die Strophen sind von Gregorianischen Gesängen eingeleitet. Die Domsingknaben meisterten die ernste Homophonie, auch die Gloriele-gleichen Spitzentöne beeindruckend gekonnt und klar - ebenso Palestrinas achtstimmiges, zweichöriges „Jubilante“ mit fließendem Rhythmus und linearen Stimmen, Schütz' aufgelockert-punktiertes „O lieber Herre Gott, wecke uns auf“ oder Hasslers mit einem Echo beginnendes „Verbum caro factum est“.

Dieser Stil stimmte ehrfürchtig. Mendelssohns Tonkunst wärmte. Sein balsamischer Chor „Wer bis an das Ende beharrt“ (aus „Elias“) entspann die Melodie lautmalerisch bis zum letzten Ton. (skn)

HILDEGARD  
& ANDERES

Besondere  
Geschenk-Ideen

## Besonderes einkaufen und genießen

In unserem kleinen und feinen Ladengeschäft finden Sie viele ausgewählte Produkte: hochwertige Lebensmittel, Tees und Kräuter, Zucker- und Salzvariationen, Schokoladen, Edelsteine, Produkte aus eigener Herstellung wie Marmeladen, Liköre und den Augsburger Engelbalsam.



Regelmäßig neue Köstlichkeiten  
in unserem Laden – probieren Sie!

Großer Onlineshop mit kostenloser  
Lieferung im Raum Augsburg:  
[www.hildegard-anderes.de](http://www.hildegard-anderes.de)

Kräuterbitter aus eigener Herstellung:  
Augsburger Engelbalsam



Hildegard & Anderes  
Friedberger Str. 73  
86161 Augsburg  
Tel. 08 21 / 65 05 15-0

Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 8:00 - 12:30 Uhr  
Onlineshop:  
[www.hildegard-anderes.de](http://www.hildegard-anderes.de)

## Herrenbach-Apotheke – wir beraten und beliefern Sie gerne!

Umfassender Service ist uns wichtig. Daher beraten wir Sie fundiert rund um alle Gesundheitsthemen – von der Schulmedizin bis hin zu alternativen Heilmethoden.

- Apotheke
- Homöopathie · Naturarzneimittel · Spagyrik  
Traditionelle Chinesische Rezepturen (TCM)
- Sterillabor
- Serviceleistungen für Pflegeeinrichtungen
- Krankenhausversorgung

Nutzen  
Sie unseren  
**kostenlosen  
Lieferservice**  
im Großraum  
Augsburg



Herrenbach-  
Apotheke

Herrenbach-Apotheke  
Inhaber Franz Fassl  
Friedberger Str. 73  
86161 Augsburg  
Tel. 08 21 / 56 87 2 - 0  
[www.herrenbach-apotheke.de](http://www.herrenbach-apotheke.de)



# JOHANNESPASSION 2012



Impressionen aus der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche in Augsburg von der Aufführung mit dem Kammerchor der Augsburger Domsingknaben und dem Residenz-Kammerorchester München am 25. März 2012.



## Himmliche Klänge und Bilder wieder ungetrübt genießen...

...mit modischen Brillen, individuell angepassten Contactlinsen und modernster Hörtechnik.

Ulrich Heim – Optikermeister, Matthias Heim – Optikermeister, Hörgeräteakustikermeister  
Seit über 20 Jahren in Göggingen, Bgm.-Aurnhammer-Str. 30 Tel: 0821-94991  
[www.optik-heim.de](http://www.optik-heim.de)

*Sehen und Hören neu erleben*



AUGSBURGER ALLGEMEINE  
 VOM 20.11.2011 / FEUILLETON  
 VERHEIßUNGSVOLLER AUFSTIEG IN  
 STRAHLENDE HELBIGKEIT  
 WEIHNACHTSORATORIUM DER AUGSBURGER  
 DOMSINGKNABEN ERSTMALS AN EINEM TAG  
 VON ULRICH OSTERMEIR

Weihnachten öffnet ein Zeitfenster, das sich über zwölf festliche Tage erstreckt. Als Thomaskantor griff Johann Sebastian Bach spezifisch die christlichen Feiertage auf und lotete in sechs Kantaten diese Weihnachtsbotschaft aus: subtil in ihrem Profil, bekenntnishaft in ihrer Größe.

Nicht mehr an zwei Tagen, sondern heuer en bloc boten in ev. Heilig Kreuz der Kammerchor der Domsingknaben, die Solisten und das Residenz-Kammerorchester München unter Reinhard Kammlers Leitung am Cembalo dieses Opus magnum in zwei Teilen: Dies zeitigte eine Gesamtdauer von nahezu drei Stunden, dichter die Atmosphäre, kompakter die Botschaft, sodass die Kantaten voll im Oratorium aufgingen.

**Jugendfrischer Bass-Solist verkündet  
 die Geburt Christi**

Unmittelbarer und intensiver sollte sich die Freude aufschaukeln, die dieses Werk erfüllt. Wie mit einem Paukenschlag bahnte sie sich in „Jauchzet, frohlocket“ an. Schwungvoll wiesen die Domsingknaben die aufsteigenden Fanfaren der drei exzellenten Trompeter im blitzenden Streicherlicht zum verheißungsvollen Horizont, zu jener Helligkeit, die diese Christgeburt umstrahlt. Aus schlichter Frömmigkeit und spiritueller Transzendenz gespeist, besticht ein vielfältiges Lichtspektrum. So war der Schritt von dem im Passionsdunkel stehenden „Wie soll ich dich empfangen“ zum trompetenüberglänzten Choral „Ach mein herzliebes Jesulein“ fein ausgeleuchtet. Darin eingebettet die Geburt, die Johannes Kammler mit jugendfrisch leuchtender Bass-Ausstrahlung in „Großer Herr“ spirituell überhöhte.

Weit öffnete sich das Feld: Himmel und Erde berührten sich in der pastoralen Sinfonia: hier die Engelsmusik der Flöten und Violinen, dort das dunklere, weichere Oboenquartett. In „Brich an, du schönes Morgenlicht“ blitzte Bachs kunstvolle Liedkunst auf, führte hin zum virtuosen Jubel der Tenor-Arie „Frohe Hirten“. Gerhard Werlitz' feines Melismenfiligran korrespondierte bestens mit der leuchtenden Querflöte (Petra Schiessel), federnd der Basso-continuo-Schritt.

Reinhard Kammler weiß um die Synergie-Effekte zwischen Solisten, Chor und Orchester. Stimmen und Instrumente inspirierten und durchdrangen sich. So trieb Werlitz als Evangelist ebenso beredt und präsent die Handlung voran, wie Kammlers direkter Draht vom Cembalo zum trefflichen Continuo (Tröndle, Booz, Waßner) rhythmisch zündete.

Sinn stiftete der authentische Ansatz, Knabensolisten einzubinden. Natürlich streute die Leistungsdichte: Georg Starz, André Wiedemann, Jan Enderle und Philipp Seiberling sind erst dabei, ihre zarten Stimmen zu entfalten, wie das Duett „Herr, dein Mitleid“ oder die Arie „Schließe, mein Herze“ aufzeigten. Flexibilität ist da gefordert, und so tauchte Johannes Kammlers Bass sehr einfühlsam in das Alt-Arien-Fluidum „Schlafe, mein Liebster“ ein. Erneut strahlte D-Dur-Helle auf: „Höre der Herzen frohlockendes Preisen“ rahmte voller Glanz die 3. Kantate.

Eng auch Kammlers Schulterchluss zu Sebastian Beck im Sopran/Bass-Arioso, ehe Daniele Joas mit heller Knabenstimme die Herzen des begeisterten Publikums anrührte: Die Echo-Arie gewann so tiefe Ausstrahlung im Wechselspiel zu Salewskis Oboenkunst und Philipp Hoffmanns reinem Wiederhall. Fein getroffen auch der Tanzcharakter in der Arie „Nur ein Wink“, rhythmisch pointiert ausmusiziert.

**Ovationen im Kirchenschiff als Ausdruck der Freude**

Auch mit Werlitz und Johannes Bettac zum Terzett vereint und von Peter Riehms exzellenter Solo-Violine umspielt, bestand der Sopran von Daniele Joas. Die Arie „Ach, wann wird die Zeit erscheinen“ rückte ebenso in den Mittelpunkt wie Kammlers ergreifende Bitte „Erleucht auch meine finstren Sinne“. Stark der Lichtkontrast zu der chorischen Jubelekstase des „Ehre sei dir, Gott, gesungen“, mitreißend dieser Elan. Vergeblich schnaubten die stolzen Feinde.

Ovationen im Kirchenschiff, die Freude spiegelte sich wider.



## A-CHOR ZU GAST BEIM KIRCHWEIHHJUBILÄUM IN DEURINGEN

**Im November 1961 wurde in Deuringen bei Augsburg die Kirche St. Gabriel eingeweiht.**

Nun beging man festlich das 50jährige Kirchweihjubiläum. Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker, ehemaliger Pfarrer in Deuringen und neuer Vertreter des Domkapitels im Kuratorium der Freunde und Förderer der Domsingknaben, war Festprediger.

Der A-Chor der Domsingknaben (Choreinstudierung: Ulrich Streckmann) sang zur Ehre Gottes, zur Verehrung des Hl. Gabriel und zur Erbauung der zahlreichen Anwesenden Joseph Haydns „Kleine Orgelsolomesse“ unter der Leitung von Klaus Winkler, begleitet von seinem Deuringer Kammerorchester und mit Reinhard Kammler an der Orgel.

Klaus Winkler wohnt in Deuringen und engagiert sich dort. Er ist als langjähriges Mitglied im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks Mentor des Residenz-Kammerorchesters München, das die großen Oratorienprojekte der Augsburger Domsingknaben unter seiner perfekten orga-

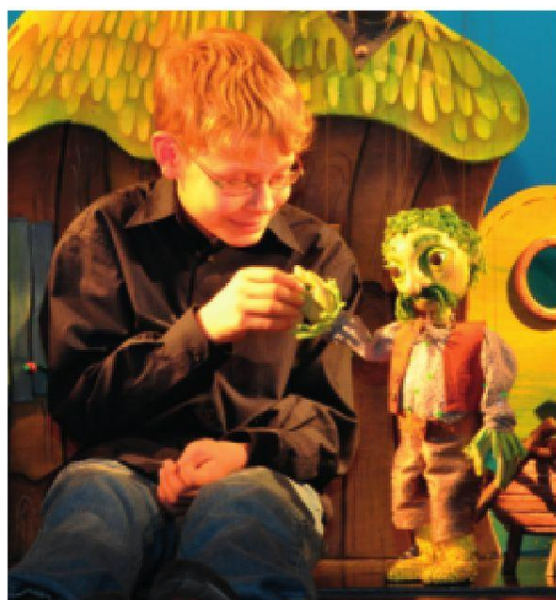


nisatorischen Leitung seit Jahren zuverlässig orchestral begleitet. Das gemeinsame Musizieren in Deuringen war auch ein symbolischer Dank von Reinhard Kammler an Klaus Winkler.

Ein Jahr älter als W. A. Mozart ...

... und in der 8. Generation  
im Familienbesitz

„DER KLEINE WASSERMANN“ IN DER  
AUGSBURGER PUPPENKISTE  
IST EIN AUGSBURGER DOMSINGKNABE



**W**er kennt nicht die Kinderbücher des böhmischen Schriftstellers Otfried Preußler: „Der Räuber Hotzenplotz“, „Die kleine Hexe“ und andere. In der Augsburger Puppenkiste stehen immer wieder Preußler - Bearbeitungen auf dem Programm.

Im Herbst 2011 taucht „Der kleine Wassermann“ auf - mit seinen grünen Haaren und der roten Zipfelmütze: fröhlich, neugierig, pfiffig. Im märchenhaften Bühnenbild erobert das Kerlchen Wasser und Land. Der elfjährige Robert Schwarze, A-Chorist bei den Augsburger Domsingknaben hat - mit Charme und Humor - den Text des Wassermanns eingesprochen; die Schauspielerkollegen waren voll des Lobes.

## DOMORGANISTIN CLAUDIA WAßNER AN DER DOMORGEL AUF CD

Orgelwerke eines „Originals auf der Orgelbank“, nämlich ihres Vor-Vorgängers Karl Kraft, hat Domorganistin Claudia Waßner an der historischen Marienorgel (Franz Borgias Maerz, 1904) des Augsburger Domes eingespielt. Die Kompositionen (Choralpartiten, Præludien, Fugen und Vorspiele zu Weihnachtsliedern) liegen überwiegend in Notenhandschriften vor.

Die genaue Kenntnis der nicht einfachen akustischen Verhältnisse im Dom prägt Krafts Kompositionen und zeichnet Waßners Interpretationen aus.

Wenn Claudia Waßner nicht an der Domorgel sitzt bzw. im Kraft-Archiv der Dommusik nach noch Unentdecktem sucht, unterrichtet sie bei den Domsingknaben Klavier, Orgel und Musiktheorie; sie hat die Fachaufsicht über den gesamten Instrumentalunterricht und koordiniert die Instrumentalvortragsabende.



**Die CD ist erhältlich im Sekretariat der Augsburger Dommusik, bei Musikalien Anton Böhm und Sohn, bei Musikalien Toccata zum Preis von 15,- Euro.**



## WIR GRATULIEREN



### 10 Jahre Quintenzirkel

Das Vokalensemble Quintenzirkel mit den ehemaligen Domsingknaben Constantin und Dominik Wolff, Markus Pliischke und Sebastian Fischer besteht seit nunmehr 10 Jahren. Konsequente liturgische Praxis und reiche Konzerterfahrung als Knaben- und Männerstimme im Kammerchor haben die Programmschwerpunkte in den mittlerweile zahlreichen eigenen Auftritten des Quintenzirkels nachhaltig geprägt, wobei der Gregorianische Choral das Fundament bildet, darauf aufbauend vor allem geistliche Musik der altklassischen Polyphonie, der Romantik und der Moderne. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Kuratorium des Fonds der Freunde und Förderer der Augsburger Domsingknaben  
Hoher Weg 30, 86152 Augsburg  
Telefon (0821) 51 00 88, Telefax (0821) 31 26 15  
info@augsbu-ger-domsingknaben.de  
www.augsbu-ger-domsingknaben.de

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Reinhard Kammler, Domkapellmeister

### REDAKTION

Herbert Bruggner, Reinhard Kammler

### FOTOS

Bernhard Gastager, Ruth Plössel, Fred Schöllhorn, Stefan Steinemann, Archiv

### GESTALTUNG

SALOMO GmbH, Augsburg

### DRUCK

Joh. Walch GmbH&CoKG, Augsburg



10  
Jahre

# BACH IN ROKOKO

Schirmherr: Kurt F. Viermetz



**SAMSTAG,**  
**29.09.2012**  
**BEGINN 16.00 UHR**

Giovanni Gabrieli (1557-1612)  
Canzonen per Sonare à 5  
As-Dur und B-Dur  
für Bläser

Joh. Seb. Bach (1685-1750)  
Präludium und Fuge  
g-moll BWV 885  
für Bläser bearbeitet  
Komm, Jesu komm BWV 229  
Motette zu acht Stimmen  
Fuge g-moll BWV 578  
für Bläser bearbeitet

Hans Leo Hassler (1564-1612)  
Missa Octo vocum:  
Kyrie, Gloria  
zu acht Stimmen und Bläser  
Canzona über  
„Vater unser im Himmelreich“  
für Bläser

Missa Octo vocum:  
Sanctus, Agnus Dei  
zu acht Stimmen und Bläser

Kammerchor  
der Augsburger Domsingknaben

munich brass connection

Leitung:  
Domkapellmeister Reinhard Kammler

**SONNTAG,**  
**30.09.2012**  
**BEGINN 16.00 UHR**

Wolfgang A. Mozart (1756-1791)  
Missa in C  
„Große Credo Messe“ KV 257  
für Soli, Chor u. Orchester

Georg F. Händel (1685-1750)  
Concerto grosso op.6. Nr. 1  
für Oboen, Streicher und  
basso continuo

Joh. Seb. Bach (1685-1750)  
Magnificat D-Dur BWV 243  
für Soli, Chor und Orchester

Gerhard Werlitz, Tenor  
Diogo Mendes, Bass

Solisten und Kammerchor  
der Augsburger Domsingknaben

Residenz-Kammerorchester München

Leitung:  
Domkapellmeister Reinhard Kammler



**KARTENVORVERKAUF:**  
Augsburger Domsingknaben  
(0821) 51 00 88  
[www.augsburger-domsingknaben.de](http://www.augsburger-domsingknaben.de)  
AZ-Kartenservice  
(0821) 7 77-34 10  
Günzburger Zeitung  
(08221) 9 17 40  
Sparkassenhauptstelle in Günzburg

 **Schöffel**



Katalog  
anfordern unter  
[www.schoeffel.com](http://www.schoeffel.com)



sing

23

**Absender:**  
**Augsburger Domsingknaben**  
 Hoher Weg 30  
 86152 Augsburg



**INFOPOST**  
 Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

## Aus dem Terminkalender..

Alle Termine auch unter: [www.augsburger-domsingknaben.de](http://www.augsburger-domsingknaben.de)

**Mi. 20.06.12** 10.00 Uhr  
 Altes Münzkabinett, Günzburg  
**PRESSEKONFERENZ „10 JAHRE BACH IN ROKOKO“**  
 Vorstellung des Programms 2012

**So. 24.06.12** 14.30 Uhr  
 Hoher Dom  
**PRIESTERWEIHE**  
 G.P. da Palestrina: Missa „Lauda Sion“, Motetten  
 Kammerchor / Präparanden,  
 Bläserensemble des Domorchesters

**Mi. 04.07.12** 10.00 Uhr  
 Basilika St. Ulrich und Afra  
**PONTIFIKALAMT IM RAHMEN DER ULRICHSWOCH**  
 W.A.Mozart: Große Credo-Messe KV 257  
 Kammerchor / Präparanden, Domorchester

**Sa. 14.07.12** 18.00 Uhr  
 Hoher Dom  
**CANTATE DOMINO**  
 Motetten a cappella  
 A-Chor, Leitung: Ulrich Streckmann

**So.15.07.12** 11.00 Uhr  
 Kleiner Goldener Saal, Jesuitengasse  
**CHORJAHRESABSCHLUSSMATINEE**  
**DER VORCHÖRE I UND II**  
 Kanons und Volkslieder  
 Leitung: Gertraud Winter-Sailer  
 Moderation: Herbert Bruggner

**So. 15.07.12** 18.00 Uhr  
 Basilika St. Anna, Altötting  
**KONZERT**  
**AUGSBURGER DOMSINGKNABEN**  
 Motetten a cappella  
 Kammerchor, Leitung: Reinhard Kammler

**So. 15.07.12** 19.00 Uhr  
 Pfarrkirche St. Michael, Krumbach  
**KONZERT**  
**AUGSBURGER DOMSINGKNABEN**  
 Motetten a cappella  
 A-Chor, Leitung: Ulrich Streckmann

**Sa. 28.07.12** 9.30 Uhr  
 Hoher Dom  
**WEIHE DES NEU ERNANNTEN WEIHBISCHOF**  
**FLORIAN WÖRNER**  
 Domchor, Domsingknaben

**Sa. 28.07.12** 18.00 Uhr  
 Hoher Dom  
**CHORJAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST**  
 Zelebrant: Domdekan Dr. Dietmar Berndt  
 Es singen alle Chöre.

## Überweisungsauftrag/Zahlschein-Kassenbeleg

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Beleg für den Auftraggeber

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) ..... (Bankleitzahl) .....

Empfänger: Name, Vorname/Firma  
**Schulwerk der Diözese Augsburg w/Augsburger Domsingknaben**

Konto-Nr. des Empfängers ..... Bankleitzahl .....  
**2 1 9 1 0 0** ..... **7 5 0 9 0 3 0 0**

bei (Kreditinstitut)  
**LIGA Bank e.G.**

**EUR** Betrag .....

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)  
**Spende für die Augsburg Domsingknaben**

noch Verwendungszweck .....

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (keine Straßen- oder Postfachangaben) .....

Konto-Nr. des Kontoinhabers ..... **18**

Empfänger:  
 Augsburg Domsingknaben

Konto-Nr. 219 100  
 LIGA Bank eG (BLZ 750 903 00)

**Spende**  
 über Euro

Einzahler  
 Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Konto-Nr. des Auftraggebers .....

**WICHTIGER HINWEIS!** Bitte verwenden Sie diesen Vordruck zum Überweisen. Wenn Sie kein Konto haben, können Sie den Vordruck zur Bareinzahlung benutzen. Bei Überweisung: Bitte Ihre Konto-Nr. einsetzen und Auftrag unterschreiben.

Datum ..... Unterschrift .....